

Verarbeitungsrichtlinie

Heratekta® E-37-032



Inhalt

Produktbeschreibung..... 2

Anwendungskurzzeichen nach DIN 4108-10..... 2

Anwendungsbereiche 2

Mitgeltende Dokumente..... 2

Lagerung 2

Werkzeuge 3

Zubehör 3

Befestigungsmittel 3

Verwendbarkeit der Befestigungsmittel 4

Montageart 4

Geeignete Untergründe 4

Verlegung 4

 Anforderungen an den Untergrund 5

 Mechanische Befestigung 5

 Betondecke im Neubau / Sanierung (Innenbereich) 5

 Betondecke im Neubau / Sanierung (Außenbereich)..... 5

 Befestigung mit Betonschrauben 6

 Befestigung mit Heraklith Dübel IDM-R / IDM 7

Verarbeitung 7

 Kantenverwahrung..... 7

 Wandanschluss mit zusätzlicher Wärmebrückendämmung 7

 Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech..... 8

 Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech (bauseits gefertigt, verzinkt bzw. weißlackiert)..... 8

 Empfehlung für die Abwicklung des Stirnkanten-Abdeckblechs 8

 Sockelausbildung bei Ausschluss von Spritzwasser z.B. durch Gefälle 9

 Sockelausbildung, wenn Spritzwasser nicht auszuschließen ist 9

Bauseitiges Einfärben..... 10

Sonstiges..... 10

Heratekta E-37-032 (Mechanische Befestigung)



Produktbeschreibung

Schwerentflammbare Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrolkern nach DIN EN 13163, Zweischichtplatte mit mineralisch gebundener Holzwolle-Deckschicht mit betonähnlicher Oberfläche, Kantenausführung mit Nut und Feder.

Anwendungskurzzeichen nach DIN 4108-10: DI-dm, WI-dm

Anwendungsbereiche

Zur Wärmedämmung von Decken und Wänden, z.B. Kellerräumen, geeignet für die nachträgliche mechanische Befestigung.

Mitgeltende Dokumente

- Produktdatenblatt Heratekta E-37-032
- Sicherheitsdatenblatt
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-23.15-1721
- Übereinstimmungszertifikat Z1-209.0-01-01/13 (Verwendbarkeitsnachweis)

Lagerung

Heratekta E-37-032 sind hochwertige Platten für die sichtbare Verwendung. Die Platten sind daher eben zu lagern und vor Feuchtigkeit und Verschmutzung zu schützen.

Allgemeine Hinweise

Untergründe:

Beton

Hinweise zur mechanischen Befestigung:

Durchmesser des Bohrlochs:

- Heraklith Betonschraube DDS-MW, bzw. Heraklith Betonschraube BTW und BTB: 6 mm
- Heraklith Dübel IDM bzw. IDM-R: 8 mm

Materialbedarf:

- Deckungsverlust von 4,5 % beachten

Werkzeuge

- Tischkreissäge bzw. Handkreissäge mit Führungsschiene mit entsprechender Schnitttiefe
- Sägeblatt mit Hartmetallbestückung (Widiablatt)
- Bohrmaschine mit Betonbohrer \varnothing 6 bzw. 8 mm
- Akkuschauber mit Torx 30 für DDS-MW, alternativ Torx 40 für BTW/BTB
- evtl. Teleskopstütze

Zubehör

- Stirnkanten-Abdeckblech (bauseits gefertigt, verzinkt oder weiß beschichtet)
- Heraklith Abdeckkappe für Dübel-IDM-R und -IDM

Befestigungsmittel

- Heraklith Betonschrauben DDS-MW, grau-weiß
(Korrosivitätskategorie C3)

- Heraklith Teller DDS-T, grau-weiß
(Korrosivitätskategorie C3)

Alternativ:

- Heraklith Betonschraube BTB (beige) oder BTW (weiß)
(Korrosivitätskategorie C3)

- Heraklith Dübel IDM-R
(Korrosionswiderstand II nach Z-21.8-1970)

- Heraklith Dübel IDM
(Korrosivitätskategorie C2)



Verwendbarkeit der Befestigungsmittel

Tabelle nach DIN EN ISO 12944-2 mit ergänzenden Beispielen			Heraklith Betonschraube		Heraklith Dübel	
Korrosivitäts-kategorie	Bereich	Beispiele für typische Umgebungen in einem gemäßigtem Klima nach DIN EN ISO 12944-2	DDS-MW	BTB BTW	IDM-R	IDM
C1	außen	keine				
	innen	Geheizte Gebäude mit neutralen Atmosphären, z.B. Büros, Läden, Schulen, Hotels	•	•	•	•
C2	außen	Atmosphären mit geringer Verunreinigung, z.B. offene Garagen und Decken gegen Außenluft in ländlichen Gebieten und kleinen Städten	•	•	x ¹	x ¹
	innen	Unbeheizte Gebäude, wo Kondensation auftreten kann, z.B. Kellerräume, Technikräume, Lagerräume	•	•	•	•
C3 bzw. Korrosions-widerstands-klasse II	außen	Stadt- und Industriatmosphäre, mäßige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid, z.B. Decken gegen Außenluft und offene Garagen in Städten, Parkdecks, jedoch nicht im Küstenbereich	•	•	x ¹	x
	innen	Innenräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung (Schwefeldioxid), z.B. geschlossene Garagen, Tiefgaragen	•	•	•	x

Legende: • = geeignet, x = nichtgeeignet, x¹ = nicht geeignet wegen geringer Auszugswerte

Montageart

Mechanische Befestigung

Geeignete Untergründe

Beton

Verlegung

Die Platten sind dicht gestoßen im Verband anzubringen. Mit der Verlegung ist in einer Raumecke zu beginnen. Um die Platten am Wandverlauf anpassen zu können, muss die Feder an der Längs- und Querkante zurückgeschnitten werden. Auf Grund des Nut- und Federsystems ist ein Deckungsverlust von 4,5 % zu beachten. Vor Montagebeginn ist grundsätzlich zu prüfen, ob sichergestellt ist, dass kein Wasser über die Deckenaussparungen eindringen kann. Ferner darf kein Wasser am Boden stehen. Die Montage von Holzwolle-Dämmplatten gehört zum Innenausbau und ist nur unter kontrollierten Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen durchzuführen. Die rel. Luftfeuchtigkeit von 95 % darf nicht überschritten werden. Alle staubverursachenden Arbeiten müssen vor Beginn der Montage abgeschlossen sein.

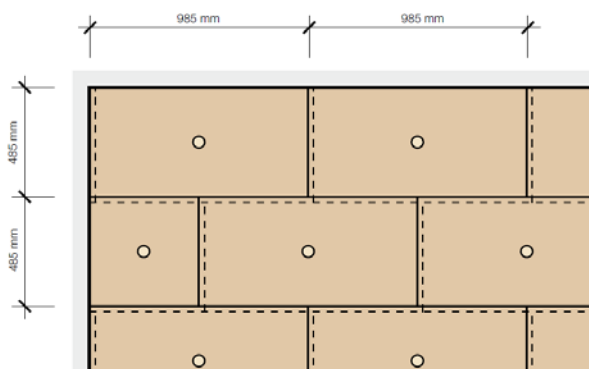
Anforderungen an den Untergrund

Es sind die zulässigen Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach der DIN 18202 Tabelle 3 einzuhalten. Unebene Untergründe sind ggf. auszugleichen. Außerdem sind stark überstehende Schalungsgrate zu entfernen, um einen ebenen Untergrund zu erhalten. Bei verputzten Untergründen ist das Befestigungselement um die vorhandene Putzschichtdicke zu verlängern.

Mechanische Befestigung

Betondecke im Neubau / Sanierung (Innenbereich)

Für die Befestigung der Platten ist eine Betonschraube DDS-MW, BTW bzw. BTB oder ein Dübel-IDM-R bzw. -IDM (nur Kellerräume) je Platte nach folgendem Befestigungsschema erforderlich. Das Befestigungsmittel wird in den Kreuzungspunkt der Diagonalen gesetzt.

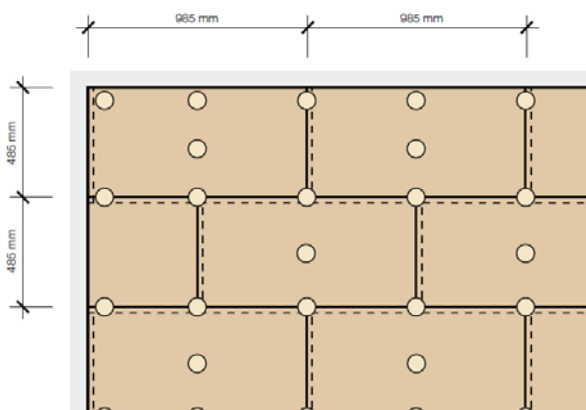


Schraubenbedarf:

- 1 Schraube je Platte
- 2,1 Schrauben je m²

Betondecke im Neubau / Sanierung (Außenbereich)

Für die Befestigung der Platten sind drei Betonschrauben DDS-MW + Teller DDS-T je Platte nach folgendem Befestigungsschema erforderlich. Eine Betonschraube + Teller wird zuerst in den Kreuzungspunkt der Diagonalen gesetzt, die weiteren Betonschrauben + Teller werden in die Plattenfugen gesetzt.



Schraubenbedarf:

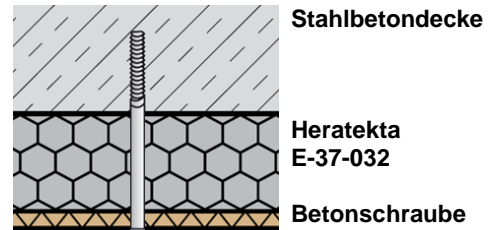
- 3 Schraube + Teller je Platte
- 6,3 Schrauben + Teller je m²

Befestigung mit Betonschrauben

Länge des Befestigungsmittels in Abhängigkeit der Plattendicke

Heraklith Betonschraube DDS-MW / BTB / BTW	
für Plattendicke (mm)	Länge (mm)
50	75
75	100
100	125
125	150

Schichtaufbau



- Bohrerdurchmesser: 6 mm
- Bohrlochtiefe: ca. 30 mm
- Verankerungstiefe: ca. 25 mm
- Schraubenantrieb: TX 30 (DDS-MW), TX 40 (BTB / BTW)

Die Betonschraube wird mittels eines Elektroschraubers in das Bohrloch eingeschraubt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schraube nicht in der Deckschicht der Platte versenkt wird. Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen. Bitte beachten, dass demontierte Schrauben nicht wieder verwendet werden dürfen!

Die Montage an Betonwänden erfolgt in gleicher Weise, wie an Betondecken. Bei Wänden aus Mauerwerk ist zusätzlich zur Betonschraube der folgende Dübel erforderlich:

Durchsteckmontage: Fischer UX 10 x 60

Schraubenlänge: Plattendicke + mind. 65 mm

Befestigung mit Heraklith Dübel IDM-R / IDM

Länge des Befestigungsmittels in Abhängigkeit der Plattendicke

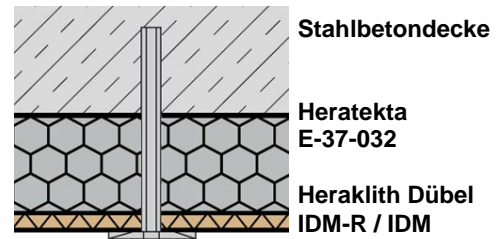
Heraklith Dübel IDM-R / IDM	
für Plattendicke (mm)	Länge (mm)
(50)*	80
50 (75)*	110
75	120
100	140
125	170

(*) nur zulässig für Platten mit einem Flächengewicht < 15 kg/m²

- Bohrerdurchmesser: 8 mm
- Bohrlochtiefe: Verankerungstiefe + 5 mm

Der Dübel IDM-R / IDM wird direkt in das Bohrloch eingeschlagen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Heraklith Dübel IDM bzw. IDM-R bündig mit der Deckschicht der Platte abschließt. Bei Bedarf kann hier mit einer Abdeckkappe gearbeitet werden. Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen.

Schichtaufbau

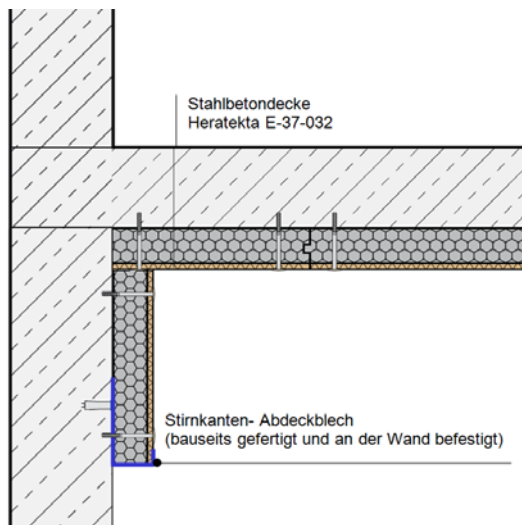


Verarbeitung

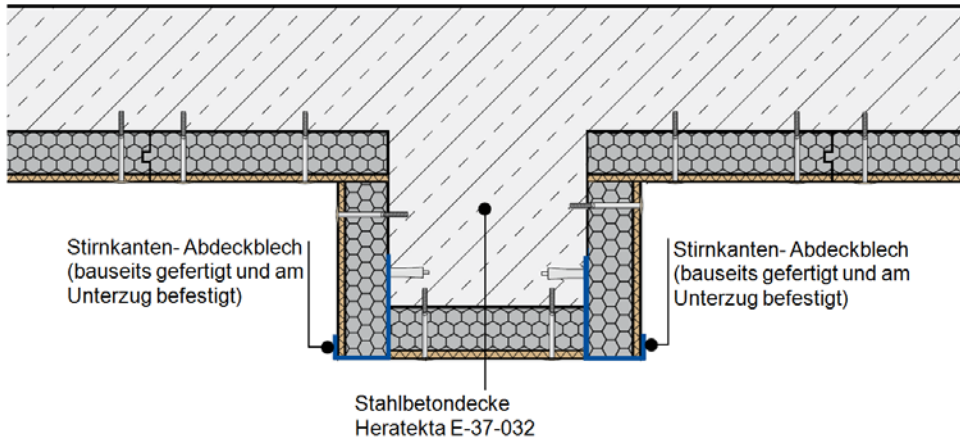
Kantenverwahrung

Aus optischen Gründen und zur Vermeidung von mechanischen Beschädigungen empfehlen wir die nachfolgenden Varianten zur Kantenverwahrung. Die Kantenverwahrung hat keinen Einfluss auf das Brandverhalten (Baustoffklasse) der Heratekta E-37-032.

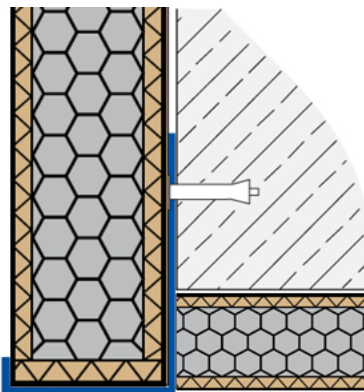
Wandanschluss mit zusätzlicher Wärmebrückendämmung



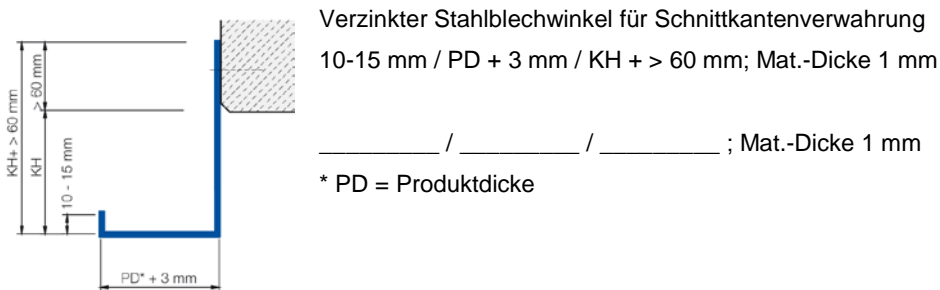
Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech



Unterzug mit Stirnkanten-Abdeckblech (bauseits gefertigt, verzinkt bzw. weißlackiert)

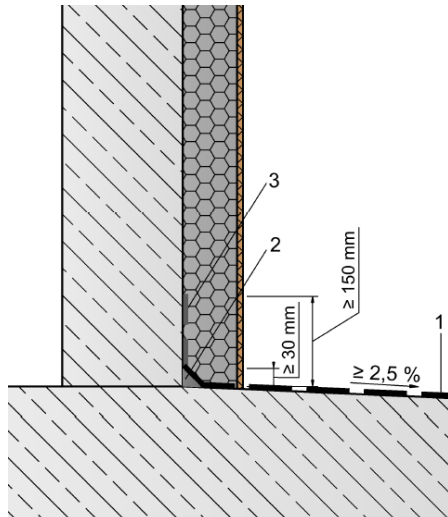


Empfehlung für die Abwicklung des Stirnkanten-Abdeckblechs



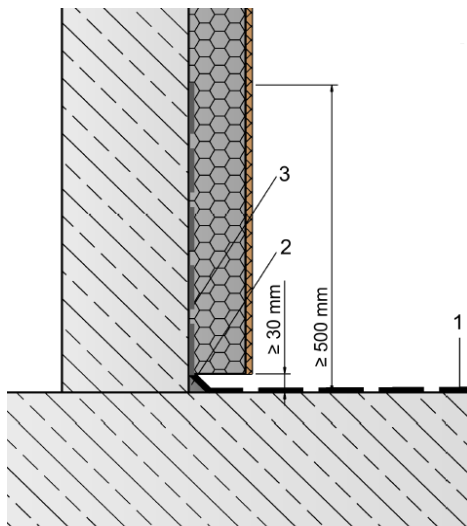
Maßangaben für bauseits zu stellende Stirnkanten-Abdeckbleche

Sockelausbildung bei Ausschluss von Spritzwasser z.B. durch Gefälle



- 1 horizontale Beschichtung bis OK Kehle OS11 (oder = S8)
- 2 Dreiecks- oder Hohlkehle
- 3 vertikale Beschichtung OS4

Sockelausbildung, wenn Spritzwasser nicht auszuschließen ist



- 1 horizontale Beschichtung bis OK Kehle OS11 (oder = S8)
- 2 Dreiecks- oder Hohlkehle
- 3 vertikale Beschichtung OS4

Bauseitiges Einfärben

Wir empfehlen für die bauseitige Einfärbung vorzugsweise Dispersionsfarbe. Der Farbauftrag (ca. 2 x 150 ml/m²) erfolgt mit dem Airless-Spritzgerät oder im Walzverfahren. Darüber hinaus sind die Verarbeitungsrichtlinien der Farbhersteller zu beachten.

Sonstiges

Lüftungskanäle, Rohrleitungen, u.ä. sind mit Gewindestangen oder geeigneten Dübeln in der Betondecke bzw. Wand zu befestigen. Leichte Gegenstände, z.B. Hinweisschilder, Rauchmelder können mit Metalldübeln, z.B. Fischer GKM, in der Holzwolle-Deckschicht befestigt werden. Die empfohlene Last beträgt hierbei max. 1 kg je Dübel.